

artest / so einen andern Blinden leiten will. Du  
 solt wissen / daß du allzeit zum wenigsten ein oder  
 2. mahl / durch die feces sublimirest / umb das  
 fixere Theil mit darauß zuerheben / denn Morie-  
 nus sagt : Wenn ein Theil flüchtig / und das beste  
 Theil fix ist / so helt er das beste bey sich so flüchtig  
 ist. Mein Kind soll wissen / daß man in der ersten  
 sublimation , nimbt 2. theile  $\text{O}$  gegen 1. theil  $\text{Z}$   
 aber in der zwayten sublimation , oder nach der  
 Ersten / nimbt man eines so viel als des andern /  
 und man sublimirt 2. mahl durch seine feces , das  
 macht 3. sublimationes ; Mein Kind soll wissen /  
 daß man in der ersten Sublimation 2. mahl so  
 viel  $\text{O}$  als  $\text{Z}$  nimbt / weil der  $\text{Z}$  lebendig ist / denn  
 nemestu nicht mehr  $\text{O}$  als  $\text{Z}$  so würd sich der  $\text{Z}$   
 nicht wollen congeliren / auch würdestu ihn auff  
 Stein nicht mögen tod reiben / sondern er würd  
 allzeit leben / und sich mit dem Essige nicht wollen  
 vermischen / darumb wenn du es reibest / so reibs  
 sohanig / daß vom  $\text{Z}$  nichts lebendiges gesehen  
 werde auff dem Stein / un̄ er gänzlich getödet sey /  
 anders würd deine sublimation nichts taugen /  
 und deine Geister des  $\text{O}$  würden mit dem Queck-  
 silber nicht wollen auffsteigen / noch einander im  
 Grunde fassen / sondern jenes würd allein subli-  
 miren und lebendig auffsteigen / sublimirs auch  
 allwege ein oder zwaymahl durch seine feces ,  
 biß alles Quecksilber tod und hart ist / daß du  
 es pulverisiren magst / ehe du es wieder durch fri-  
 schen Vitriol sublimirest / alsdenn nim nicht  
 mehr von einem als vom andern / so nun das  
 Queck-

Queck-